

**Eindrucksvolle Klänge aus Mantua:  
Farbenreich präsentieren Julia Fritz und ihr Ensemble  
ergreifende und virtuose Musik des italienischen Frühbarocks**



**VIDEO** auf  
**YOUTUBE**

**HD-DOWNLOADS**  
stereo & surround  
available at [audite.de](http://audite.de)

**Mantua – kulturelles Zentrum des 17. Jahrhunderts: Claudio Monteverdi schuf hier seine ersten Opern und Madrigale, die den Boden bereiteten für die Werke eines Giovanni Battista Fontana und Angelo Notari. Julia Fritz hat ihre Stücke in der Kirche Santa Barbara in Mantua mit ihrem Ensemble neu interpretiert – und damit ein aufregendes Panorama zeitgenössischer Musikpraxis vorgelegt.**



Im Vergleich zu den italienischen Machtzentren Mailand, Florenz oder Rom ist die lombardische Stadt Mantua in der Poebene nur von überschaubarer Größe. Umso glanzvoller war das Engagement der regierenden Dynastie der Gonzaga für die Kunst: Für sie schufen Künstler wie Andrea Mantegna, Giulio Romano oder Leon Battista Alberti bleibende Meisterwerke der Malerei und Architektur, während Musiker wie Giaches de Wert oder Claudio Monteverdi den Ruf Mantuas in ganz Europa festigten. Die Schauplätze ihres Wirkens waren der grandiose Komplex des herzoglichen Palastes und die zum Palazzo gehörende Kirche Santa Barbara, ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk aus manieristischer Architektur und Malerei – und ein idealer Raum für Musik.

Diesen magischen Ort hat die Blockflötistin Julia Fritz zusammen mit dem Organisten Johannes Hämmerle, der Sopranistin Magdalene Harer und der Harfenistin Reinhild Waldek gewählt, um Werke von Giovanni Battista Fontana und Angelo Notari, zwei Zeitgenossen von Monteverdi, einzuspielen. Fontanas Solosonaten

für Geige und Continuo, die Julia Fritz auf verschiedenen Flöten interpretiert, gehören zum Kanon der frühbarocken Violinmusik, während die hier teils erstmals eingespielten Stücke von Notari aus einem Manuskript in der British Library stammen, das der Komponist vermutlich für englische Musikliebhaber im Umkreis von König Charles I. angefertigt hat. Es sind Variationen und Liedbearbeitungen, die den hohen Standard der Solo- und Verzierungskunst der Zeit demonstrieren, die in Italien ebenso beliebt waren wie im übrigen Europa.

Eine Besonderheit der vorliegenden Aufnahme ist das kammermusikalische Zusammenspiel mit der berühmten Orgel von Santa Barbara. Graziadio Antegnati, einer der großen italienischen Orgelbauer des 16. Jahrhunderts, hat sie mit besonderen Registern und der damaligen mitteltönigen Stimmung ausgestattet; nach einer umfangreichen Restaurierung kann man sie heute wieder in der originalen Klanggestalt bewundern, die nicht nur für Solostücke, sondern auch für die Begleitung von gemischten vokal-instrumentalen Ensembles perfekt geeignet ist.

#### Marketing / Promotion

- Auftakt einer Aufnahmeserie mit Julia Fritz
- Ersteinspielung von Werken Notaris
- Aufnahme aus der Basilika di Santa Barbara (Mantua), der 'Hauskirche' Monteverdis
- Antegnati-Orgel von 1565
- Digibooklet zum Download
- HD-Downloads in Stereo und 5.1 Surround
- EPK-Video auf YouTube
- Facebook- und Social Media-Kampagne
- Gratistrack

Bestell-Nr.: aud 97.797 (CD im Digipack)

EAN: 4022143977977

Internet: [audite.de/de/product/CD/97797](http://audite.de/de/product/CD/97797)



nächste Veröffentlichung  
mit **Julia Fritz**

**Dorothee Mields**  
**Boreas Quartett Bremen**

Best.-Nr.: aud 97.783  
(September 2021)

